



OÖ Gastatelier Villa Rabl, Bad Hall

Arbeitsbericht Verena Dolovai – OÖ Gastatelier Villa Rabl, Bad Hall:

Juli 2022

Ich komme am ersten Julisonntag in Bad Hall an. Es ist heiß und die Cafés am Hauptplatz sind gefüllt mit gut gelaunten Menschen, die kühle Getränke auf ihren Tischen stehen haben. Man grüßt einander auf der Straße.

Die Atmosphäre der Villa Rabl zieht mich sofort in ihren Bann. In einem wunderschönen Park mit üppiger Baum- und Pflanzenpracht gelegen sorgen ihre großzügigen und zugleich heimeligen Räume für Geborgenheit und kreativen Denkfluss.

Ich habe mich für das Gastatelier beworben, um in Abgeschiedenheit meinem Romanmanuskript mit dem Arbeitstitel „Sehnsucht nach Franz“ den nötigen Anschub zur Vollendung zu geben.

Ende 2020 war ich mit einem Auszug aus „Sehnsucht nach Franz“ bei der Ausschreibung WeissNet der IG Fem (Interessensgemeinschaft feministischer Autorinnen) mit dem Text „Der Franz-Effekt“ unter den Gewinnerinnen.

Seither sind weitere Szenen dieser Geschichte um eine weibliche Protagonistin im dörflichen Umfeld entstanden, die ich in Bad Hall (um mehr als 100 Seiten) ergänzt und zusammengefügt habe.



Die Einsamkeit im Atelier abseits von Familie und beruflichem Alltag war für mich neu und zu Beginn auch herausfordernd. Darüber habe ich in Form eines Tagebuchs umfangreiche Aufzeichnungen gemacht.

Mein Lieblingsarbeitsplatz mit Aussicht:
Die gemütliche Küche in der Villa Rabl

Weiters schrieb ich jeden Tag einen Satz („Ein Tag, ein Satz“), der für meine Stimmung jeweils prägend war. Zu jedem Satz habe ich am betreffenden Tag ein Foto gemacht.



Die Villa ist eitel, ständig schaut sie sich im Spiegel an.



Der Sommer hat sich erkältet und ich hab mich angesteckt.



Nur der Hase weiß, wie er läuft.

Literarisch fruchtbaren Austausch pflegte ich mit meiner Autorenkollegin Marlene Gözl in Form eines *Residencies Dialogs*.

In den Juli 2022 fielen auch ein Interview für <https://www.literaturoutdoors.com>, ua über meinen Tagesablauf im Gastatelier Villa Rabl sowie diverse literarische Organisations- und Vernetzungstätigkeiten.

Zum Abschluss des sehr produktiven Atelieraufenthalts organisierte Hans Peter Holsteiner vom Veranstaltungsbüro Bad Hall mit mir eine Lesung im Museum Forum Hall. Dort habe ich einen Textmix mit Musik präsentiert:

- Bekannte und neue Szenen aus „Sehnsucht nach Franz“
- autobiografische literarische Betrachtungen über die 1980er Jahre
- Gedichte
- Sätze & Fotos über Bad Hall



Der Flyer zur Lesung: Textmix

Ich habe es sehr genossen, während des Atelieraufenthalts meinem Schreiben so viel Raum zu geben, wie es einfordert.

Auch die stete Bewegung in der umliegenden fantastischen Natur hat mir viel Freude bereitet und Energie für mein Schreiben gegeben.

Ich bin zuversichtlich, das Romanmanuskript „Sehnsucht nach Franz“ in diesem Jahr fertigzustellen.

Ich bedanke mich herzlich bei der Kunstsammlung OÖ, dass ich im Juli 2022 Gastkünstlerin im lieblichen Bad Hall sein durfte. Mein Dank gilt auch Hans Peter Holnsteiner für die nette und engagierte Betreuung vor Ort.

Jederzeit würde ich mich wieder für ein Gastatelier dieser Art bewerben. Es war großartig.